QUEERES NETZWERK
BADEN-WÜRTTEMBERG
LANDESVERBAND VON UND FÜR LSBATINQ+

# TDOR 2025: MEHR SICHTBARKEIT DARF NICHT ZU MEHR GEWALT FÜHREN!

**Pressemitteilung**

***Freiburg, 18.11.2025. Am 20. November gedenkt das Queere Netzwerk Baden-Württemberg der Opfer transfeindlicher Gewalt weltweit. Eine feindliche Haltung gegenüber trans und nicht-binären Menschen darf nicht weiter in die Mitte der Gesellschaft vordringen.***

Der Transgender Day of Remembrance (TDoR) am 20. November ist ein Tag der Trauer, des Gedenkens – und des politischen Appells. Weltweit wurden von Oktober 2024 bis September 2025 281 trans und nicht-binäre Menschen ermordet.[1] Seit 2009 sind damit insgesamt über 5.322 dokumentierte Tötungsdelikte gegen trans Personen zu verzeichnen.

Alarmierend ist dieses Jahr ein neues Muster: Erstmals richtet sich die Gewalt verstärkt gegen Menschen, die sich für die Rechte ihrer Communities einsetzen: trans und nicht-binäre Aktivist_innen machen mit 14 % einen auffällig großen Anteil der Opfer aus.

„Die steigende Zahl von Morden an Aktivist_innen macht deutlich, dass transfeindliche Gewalt auch gezielt zur Einschüchterung genutzt wird“, sagt Jj Link (Stuttgart), Mitglied des Sprechendenrats. "Zwar stammt ein großer Teil der Ermordeten nicht aus Europa, aber auch hier haben trans und nicht-binäre Personen mehr Angst als noch vor ein paar Jahren."

Das trans- und queerfeindlichere gesellschaftliche Klima lässt sich auch jenseits von Gewaltverbrechen in Umfragen ablesen: Die kürzlich veröffentlichte Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung[2] verdeutlicht, dass sich demokratie- und menschenfeindliche Positionen in Deutschland ausbreiten. Während offen rechtsextreme Einstellungen nach wie vor in der Minderheit sind, zeigt sich ein deutlicher Anstieg bei gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Stimmten 2019 noch lediglich 11 % der Befragten einer transfeindlichen Aussage zu, waren es 2023 ca. 17 %, in der jüngst veröffentlichten Studie über 19 %.

---

[1] https://tgeu.org/trans-murder-monitoring-2025-reveals-new-trend-in-anti-trans-violence-systematic-targeting-of-activists-and-movement-leaders/
[2] https://www.fes.de/mitte-studie#c445981


Queeres Netzwerk Baden-Württemberg – Landesverband von und für LSBATINQ+
Rehlingstraße 9 | 79100 Freiburg i. Br.
qnbw.de | kontakt@qnbw.de | sprechendenrat@qnbw.de

Janka Kluge (Stuttgart), Mitglied des Sprechendenrats des Queeren Netzwerks Baden-Württemberg, macht deutlich: „Wenn fast ein Fünftel der Bevölkerung Abwertungen gegenüber trans Personen toleriert, dann ist das kein individuelles Problem, sondern ein gesamtgesellschaftlicher Alarmzustand."

Helga Hedi Denu (Göppingen), ebenfalls Mitglied des Sprechendenrats, ergänzt: „Auch vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass die Landesregierung alle zur Verfügung stehenden Maßnahmen zur Eindämmung von Diskriminierungen jeglicher Art ergreift. Der versprochene Landesaktionsplan gegen Diskriminierung und Rassismus muss so rasch wie möglich verabschiedet werden."

Im Queeren Netzwerk Baden-Württemberg haben sich viele Gruppen auch in diesem Jahr wieder engagiert, um den Transgender Day of Remembrance mit zahlreichen Veranstaltungen würdig zu begehen und allen Formen transfeindlicher Gewalt die Stirn zu bieten. Die detaillierten Beschreibungen der einzelnen Veranstaltungen finden sich auf unserer Homepage unter https://qnbw.de/transgender-day-of-remembrance/. Hier ein Überblick über ausgewählte Termine. Alle Menschen sind herzlich eingeladen, denn der TDoR geht alle an!

## Freiburg

- 19.11.2025 um 15:30 Uhr Hissen der Transflagge am Gewerkschaftshaus in Freiburg

## Karlsruhe

- 20.11.2025 von 18:30 bis 21:00 Uhr. Gedenkveranstaltung zum Transgender Day of Remembrance, Platz der Grundrechte Karlsruhe

## Mannheim

- 13.11.2025 von 19:00 bis 22:00 Uhr. Film & Gespräch *Paris is Burning* (1990), Queeres Zentrum Mannheim
- 21.11.2025 von 19:00 bis 21:00 Uhr. Gemeinsames Basteln von Schildern und Plakaten, Queeres Zentrum Mannheim
- 22.11.2025 von 17:00 bis 19:00 Uhr. Gedenkveranstaltung zum Transgender Day of Remembrance, Marktplatz Mannheim

***

Queeres Netzwerk Baden-Württemberg – Landesverband von und für LSBATINQ+
Rehlingstraße 9 | 79100 Freiburg i. Br.
qnbw.de | kontakt@qnbw.de | sprechendenrat@qnbw.de

- 22.11.2025 – nach der Kundgebung, offenes Ende. Zusammenkunft im Queeren Zentrum Mannheim

## Rhein-Neckar

- 4. bis 23.11.2025. Trans*Aktionswochen Rhein-Neckar, Workshops, Vorträge, Diskussionen, Sportangebote u. v. a. m.

## Stuttgart

- 20.11.2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr. Gedenkveranstaltung zum Trans*Day of Remembrance, Königstraße Stuttgart
- 24.11.2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr. Podiumsdiskussion „TIN-Schutz – gegen geschlechtsbezogene Gewalt an Trans*, inter* und nicht-binären Menschen“, Rathaus Stuttgart

**Über das Netzwerk**: Das Queere Netzwerk Baden-Württemberg ist ein überparteilicher und weltanschaulich nicht gebundener Zusammenschluss von lesbisch-schwul-bisexuell-aspec-trans-intergeschlechtlich-nicht-binären und queeren (LSBATINQ+) Gruppen, Vereinen und Initiativen. Das Netzwerk zeigt damit bereits die Vielfalt und die Vielgestaltigkeit von Geschlecht und romantischer/sexueller Orientierungen. Ziel des Netzwerks ist es, die Zusammenarbeit der verschiedenen LSBATINQ+-Mitgliedsgruppen auf Landesebene zu fördern und den Erfahrungsaustausch zu intensivieren, zu zentralen Themen gemeinsame Positionen zu erarbeiten und gegenüber landespolitischen Entscheidungstragenden zu vertreten. Dabei greift das Netzwerk auf die vorhandenen Kompetenzen und Expertisen der Mitglieder zurück. Die Bündelung der Aktivitäten vor Ort erbringt Synergieeffekte, die den gesellschaftlichen Beitrag der Mitgliedsgruppen wirkungsvoller gestaltet. Die Eigenständigkeit jedes Mitglieds wird respektiert, und alle Mitglieder arbeiten gleichberechtigt.

**Kontakt zu Geschäftsstelle**: kontakt@qnbw.de
**Kontakt zum Sprechendenrat**: sprechendenrat@qnbw.de
**Mehr Informationen zum Netzwerk**: https://qnbw.de
**Netzwerk bei Facebook:** https://facebook.com/queeresnetzwerkbw
**Netzwerk bei Instagram:** https://instagram.com/queeresnetzwerkbw

**LSBATINQ+**: Die Abkürzung steht für einzelne Richtungen in der vielfältigen Regenbogen-Gemeinschaft – lesbisch (L), schwul (S), bisexuell (B), aspec (A), trans (T), intergeschlechtlich (I), nicht-binär (N), queer (Q).